

RS OGH 1973/11/8 13Os115/73, 9Os39/78, 12Os143/78, 10Os170/79, 10Os61/80, 12Os66/80, 11Os27/81, 11Os

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.1973

Norm

StPO §313 B

StPO §314

StPO §345 Abs1 Z6

StPO §345 Abs3

Rechtssatz

Verantwortet sich ein Angeklagter mit Volltrunkenheit, dann ist eine dem Dreifragenschema entsprechende Fragestellung (Zusatzfrage in Richtung des § 11 StGB und Eventualfrage nach § 287 StGB) geboten.

Entscheidungstexte

- 13 Os 115/73
Entscheidungstext OGH 08.11.1973 13 Os 115/73
Veröff: SSt 44/32
- 9 Os 39/78
Entscheidungstext OGH 12.05.1978 9 Os 39/78
- 12 Os 143/78
Entscheidungstext OGH 19.10.1978 12 Os 143/78
Beisatz: Dreifragenschema auch ohne Anhaltspunkte für eine unverschuldete volle Berausung geboten (jedoch ohne Nichtigkeitssanktion nach § 345 Abs 1 Z 6 StPO).
- 10 Os 170/79
Entscheidungstext OGH 22.01.1980 10 Os 170/79
Veröff: EvBl 1980/152 S 445
- 10 Os 61/80
Entscheidungstext OGH 28.05.1980 10 Os 61/80
Beis wie T1
- 12 Os 66/80
Entscheidungstext OGH 03.07.1980 12 Os 66/80
Vgl

- 11 Os 27/81
Entscheidungstext OGH 25.03.1981 11 Os 27/81
Vgl auch
- 11 Os 143/81
Entscheidungstext OGH 23.09.1981 11 Os 143/81
Beisatz: Die Behauptung der vollen Berausung ist die Anwendung des sogenannten "Dreifragenschemas" zutreffend. (T2)
- 13 Os 185/81
Entscheidungstext OGH 15.04.1982 13 Os 185/81
Vgl aber; Beisatz: Das Zweifragenschema ist nur dort geboten, wo durch eine zwischen Hauptfrage und Eventualfrage eingeschobene Zusatzfrage den Geschwornen die Möglichkeit eröffnet werden soll, eine schuldausschließende volle Berausung anzunehmen. Wenn aber kein Anhaltspunkt hierfür besteht, ist das Zweifragenschema hinreichend und auch angemessen. (T3) Veröff: EvBl 1982/181 S 578 = RZ 1982/64 S 245
- 11 Os 101/84
Entscheidungstext OGH 19.09.1984 11 Os 101/84
Beisatz: Falls letztere irrig als Zusatzfrage gestellt wird, gereicht dies dem Angeklagten dann nicht zum Nachteil, wenn die Geschwornen bereits die Hauptfrage (einhellig) bejaht hatten. (T4) Veröff: SSt 55/62
- 11 Os 179/85
Entscheidungstext OGH 14.01.1986 11 Os 179/85
Vgl auch; Beis wie T1
- 13 Os 186/85
Entscheidungstext OGH 20.12.1985 13 Os 186/85
Vgl auch
- 9 Os 24/86
Entscheidungstext OGH 16.04.1986 9 Os 24/86
Beisatz: Grundsätzlich Dreifragenschema, ohne Anhaltspunkt für eine unverschuldete volle Berausung bewirkt die Anwendung des "Zweifragenschemas" jedoch keine Nichtigkeit. (T5)
- 15 Os 69/87
Entscheidungstext OGH 12.05.1987 15 Os 69/87
- 11 Os 4/88
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 11 Os 4/88
- 11 Os 170/87
Entscheidungstext OGH 26.04.1988 11 Os 170/87
Vgl auch
- 12 Os 165/88
Entscheidungstext OGH 23.02.1989 12 Os 165/88
Beisatz: Allerdings kann das Unterbleiben einer Eventualfrage nach § 287 StGB nur einen die Anklage beeinträchtigenden Einfluß üben (§ 345 Abs 4 StPO), nicht aber den Angeklagten benachteiligen (§ 345 Abs 3 StPO), weil bei Verneinung der Zusatzfrage nach § 11 StGB die Eventualfrage als gegenstandslos gar nicht mehr zu beantworten gewesen wäre (SSt 55/62), eine Bejahung der Zusatzfrage aber zum Freispruch geführt hätte. (T6)
- 15 Os 80/89
Entscheidungstext OGH 01.08.1989 15 Os 80/89
- 13 Os 53/90
Entscheidungstext OGH 03.07.1990 13 Os 53/90
Vgl auch; Beisatz: Die Verwendung des Zweifragenschemas begründet im vorliegenden Fall (nach Inhalt der Rechtsbelehrung) jedoch keine Nichtigkeit nach § 345 Abs 1 Z 6 StPO. (T7)
- 11 Os 11/92
Entscheidungstext OGH 24.03.1992 11 Os 11/92
Beis wie T5; Beis wie T7
- 12 Os 31/93
Entscheidungstext OGH 06.05.1993 12 Os 31/93

Vgl auch

- 11 Os 171/94

Entscheidungstext OGH 17.01.1995 11 Os 171/94

- 12 Os 171/95

Entscheidungstext OGH 29.02.1996 12 Os 171/95

Beisatz: Das Zweifragenschema (Hauptfrage und Eventualfragen nach § 287 StGB) ist aber dann als hinreichend anzusehen, wenn kein Anhaltspunkt dafür besteht, daß der Angeklagte die Tat im Zustand unverschuldeter voller Berausung begangen hat. (T8)

- 13 Os 109/96

Entscheidungstext OGH 07.08.1996 13 Os 109/96

Vgl auch

- 12 Os 23/03

Entscheidungstext OGH 08.05.2003 12 Os 23/03

Auch; Beisatz: Dass diese Eventualfragen nur für den Fall der Bejahung der Zusatzfragen nach Zurechnungsunfähigkeit zu beantworten gewesen wären, ändert nichts an der Urteilsnichtigkeit infolge Unterlassung der in Rede stehenden Eventualfragen. Denn es ist nicht auszuschließen, dass die Geschworenen die Zusatzfragen nur deshalb verneint haben, weil sie mangels einer entsprechenden Eventualfrage nach § 287 Abs 1 StGB befürchteten, dass andernfalls der Angeklagte gänzlich freigesprochen werden würde. (T9)

- 15 Os 64/14x

Entscheidungstext OGH 27.05.2014 15 Os 64/14x

- 14 Os 116/19v

Entscheidungstext OGH 03.12.2019 14 Os 116/19v

Vgl

- 14 Os 128/20k

Entscheidungstext OGH 15.12.2020 14 Os 128/20k

Vgl

- 13 Os 37/21x

Entscheidungstext OGH 07.06.2021 13 Os 37/21x

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0100558

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at